

INHALT

Das Poesiealbum	2
Editorial	3
Jörg Machel Im Gespräch mit Kohelet	4
Dorothea Weltecke Vom Bücher machen	7
Jörg Machel Karl May oder Hegel?	8
Ingo Schulz Fahrenheit 451	9
Bücherkritiken	10
Jens Schröter J – wie Judasevangelium	12
Christiane Bertelsmann Vom Schreiben	15
KinderNoster	16
Heike Krohn Kochen mit Jesus	17
Ingo Schulz Die Wolke über Europa	18
Das Letzte / Impressum	19

Aktuelle Termine

sind nicht hier abgedruckt, sondern im „Emmaus-Ölberg-Kalender“, der monatlich erscheint. Sie erhalten ihn in der Gemeinde oder über das Internet.

Liebe Leserin und lieber Leser!

Kürzlich ist mir das Poesiealbum meiner Großmutter in die Hände gefallen und nun unternehmen wir am Familientisch Zeitreisen, die uns fast einhundert Jahre zurückführen. Im Sommer 1908 beginnen die Eintragungen.

Die Beschäftigung mit dem Poesiealbum führt uns durch das ganze vergangene Jahrhundert. Wir reden über zwei Kriege und über das Dorf, aus dem unsere Familie stammt. Wir sprechen über die Kirche in meinem Heimatdorf und darüber, dass deren Einweihung im Jahre 1903 die erste bewusste Erinnerung war, von der meine Großmutter manchmal sprach. Ja, diese kleine Dorfkirche ist ein Teil der Familiengeschichte. Dort wurden die Großeltern getraut und die Eltern, dort wurde ich getauft und konfirmiert, von dort startete der Leichenzug, wenn jemand in der Familie starb und zu Grabe getragen wurde.

Bücher, das sind Erinnerungen und Erfahrungen, die eine Brücke zwischen den Generationen schlagen können, Bücher verbinden uns mit unseren Wurzeln und geben uns Impulse für unser Leben.

So sind wir am 1. Mai auf den Teufelsberg gewandert und haben einen Luftballon in den Himmel steigen lassen. An diesem Tag wäre Oma Klara 108 Jahre alt geworden. Wir haben ein Familienfoto an die Schnur geknüpft und den Geburtstagsgruß auf den Weg gebracht.

Viel Lesespaß

wünscht Pfarrer Jörg Machel

